

# SELBSTGEWÄHLT

## Der Weg Langenbergs in den Nationalsozialismus

von Frank Overhoff

Die Geschichte der Städte „Langenberg, Neviges und Velbert in der Weimarer Republik (1918-1933)“ ist jüngst von Stefan Wunsch skizziert worden.<sup>1</sup> Durch einen Blick auf die Ergebnisse der Reichstagswahlen in Langenberg soll hier eine weitere Klärung des Bildes der Stadt vorbereitet werden.

Die Ergebnisse der Reichstagswahlen markieren in der Rückschau einen gradlinigen Weg Langenbergs in den Faschismus. Konnte die politische Linke zunächst bei der Wahl zur Nationalversammlung 1919 gut die Hälfte der Wählerstimmen für sich gewinnen, deren Anteil dann bis 1933 auf etwa 29 % (KPD, SPD) zurückging, so stieg umgekehrt die Zustimmung für die Rechte von anfangs fast 28 % am Ende der Weimarer Zeit auf schließlich nahezu 58 % (DVP, DNVP/KB-SWR, NSDAP).<sup>2</sup>

Die erste demokratische Wahl in Langenberg gewannen 1919 die Mehrheits-Sozialisten (47,0 %), während die USPD weit abgeschlagen bei 3,4 % lag. Am rechten Rand wurde die DNVP mit 27,6 % zweitstärkste Partei in der Stadt. DDP und Zentrum konnten 11,9 % bzw. 10,1 % der Wählerstimmen gewinnen.<sup>3</sup> Das Ergebnis deutet „auf eine stark fragmentierte Gesellschaft hin“: „Die bereits im Kaiserreich zu erkennende Spaltung der städtischen Gesellschaft in gegensätzliche politische Lager sowie in voneinander abgeschottete Lebenswelten der Arbeiterschaft und des Bürgertums bestand ungebrochen [...] fort“.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. Stefan Wunsch: Langenberg, Neviges und Velbert in der Weimarer Republik (1918-1933). In: Velbert – Geschichte dreier Städte. Hg. für den Bergischen Geschichtsverein, Abteilung Velbert / Hardenberg e.V. von Horst Degen und Christoph Schotten in Zusammenarbeit mit Stefan Wunsch, Köln: J.P.Bachem Verlag, 2009, S. 275-348.

<sup>2</sup> Vgl. M 5.

<sup>3</sup> Vgl. M 5; Wunsch: Langenberg, S. 279-281

<sup>4</sup> Wunsch: Langenberg, S. 283.

Der Vergleich der Wahlergebnisse einiger Parteien bei den Reichstagswahlen 1924-1933 in Langenberg, im Landkreis Düsseldorf-Mettmann und im Deutschen Reich zeigt, dass die Resultate dieser Parteien in der Stadt überwiegend den Trends auf Reichsebene folgten. Gleichwohl lassen sich einige bemerkenswerte Unterschiede feststellen.

Auf der politischen Linken konnte die KPD<sup>5</sup> nach einem Anfangserfolg im Mai 1924 in den folgenden Jahren in Langenberg einen Stimmenanteil erringen, der mit durchschnittlich 14 % weit über dem Durchschnitt im Deutschen Reich (10 %), aber unter dem im Kreis Mettmann (16 %) lag.

Die Resultate der SPD<sup>6</sup> in der Stadt lagen umgekehrt zwar über denen im Kreis, aber unter denen im Reichsgebiet. Die Geschichte der Sozialdemokraten schlug sich auch insofern in Langenberg nieder, als der zweimalige Führungswechsel zwischen USPD und SPD (1919-1924) am meisten auffällt.<sup>7</sup>

Die Deutsche Zentrumspartei<sup>8</sup> lag mit ihrem Stimmenanteil von durchgehend etwa 10 % unter ihren Resultaten im Kreis und im Reich.

Auf der politischen Rechten zeigten die Ergebnisse für die DNVP/KB-SWR<sup>9</sup> in Langenberg große Unterschiede. Nach dem Anfangserfolg 1919 sinken die Wahlergebnisse der Partei 1920-1930 weit unter den Durchschnitt im Kreis und Reich ab, um diesen Wert in den letzten Jahren der Weimarer Republik dann weit zu übertreffen.

---

<sup>5</sup> Vgl. M 10.

<sup>6</sup> Vgl. ebd.

<sup>7</sup> Die Entwicklung der SPD ist in den Stadtteilen Velberts unterschiedlich verlaufen. „Langenberg war durch seine Kaufmannstradition und die Industrialisierung reich geworden. Hier prägten Kaufleute sowie wohlhabende Seidenfabrikanten das Kleinstadt-Leben. In Sozialdemokraten und Gewerkschaften sahen auch die sozial engagierten Unternehmer eine Gefahr: SPD-Mitglieder und –Sympathisanten galten als undankbare Verräter, wurden entlassen und fanden keine Arbeit mehr. In Textilfabriken mit mehr als 50 Beschäftigten überwogen der Anteil der Frauen, die nur die Hälfte des Männerlohnes erhielten und kein Wahlrecht hatten. Hinzu kam eine politische Kontrolle: Bei Kommunalwahlen, bei denen jeder Wähler seine Stimme mündlich mitteilen musste, wurden SPD-Anhänger von ‚Aufpassern‘ notiert. So verwundert es nicht, dass sich die SPD dort bis 1912 nicht etablieren oder gar tarif- oder sozialpolitische Erfolge erringen konnte.“ (In Langenberg hatten es die Sozialdemokraten schwer. Geschichtsverein: Dr. Eduard Neumer trug Ergebnisse seiner Stadtforschung vor – SPD entwickelte sich ganz unterschiedlich. In: WAZ 11.2.2004, Nr. 35. Vgl. SPD Langenberg 1868-1993. 125 Jahre Politik für Langenberg. Hg.v. SPD-Ortsvereinsvorstand Langenberg, 1993.)

<sup>8</sup> Vgl. M 10.

<sup>9</sup> Vgl. ebd.

Die Wahlergebnisse der NSDAP<sup>10</sup> entsprachen 1930-1933 denen im Kreis und lagen in dieser Zeit unter dem Reichsdurchschnitt. Auffallend ist der überdurchschnittliche Anfangserfolg der Partei mit über 6 % in Langenberg.

Die Zahl der Wahlbezirke wurde zwischen 1919 und 1933 dreimal verändert.<sup>11</sup> Die drei Wahlbezirke zur Wahl der Nationalversammlung 1919 wurden zunächst für die Reichstagswahl 1920<sup>12</sup> auf sechs und für die Reichstagswahl im Mai 1924 auf acht erhöht.

Der Zuschnitt dieser Wahlbezirke wurde nach der Reichstagswahl vom 20. Mai 1928 an das vergrößerte Stadtgebiet angepasst, nachdem die Umge-  
meindung von Teilen der Stadt Neviges nach Langenberg am 12. Juli 1928 rechtskräftig geworden war.<sup>13</sup>

Um die Wahlergebnisse vergleichen zu können, ist die folgende Analyse der Daten von KPD, SPD, Zentrum, DNVP/KB-SWR und NSDAP in den Stimmbezirken Langenbergs<sup>14</sup> daher auf die vier Reichstagswahlen 1930-1933 beschränkt. Die Gewinn/Verlust-Bilanz der Parteien in den Stimmbezirken und ihre relative Stärke hier in Bezug zum Wahlergebnis der Parteien in der Stadt insgesamt lassen einige Konturen der Parteienlandschaft in Langenberg hervortreten.<sup>16</sup>

Die KPD konnte ihre relativ größten Gewinne im Gebiet Breit- und Kuhstraße, Feld-, Weststraße und Wallmichrath (Stimmbezirk 3) erzielen, gefolgt von den Gebieten im Norden der Stadt (Stimmbezirke 7 und 8). Nach anfänglichen Erfolgen war die Partei in den Stimmbezirken 2 und 4 nur durchschnittlich vertre-

---

<sup>10</sup> Vgl. ebd.

<sup>11</sup> Vgl. M 2-4.

<sup>12</sup> Die in der LZ 16.1.1919, Nr. 13, angegebenen Zahlen von 2874, 3494 und 3424 (also insgesamt 9792) „Seelen“ in den drei Wahlbezirken stimmt mit der Zahl der Einwohner nicht überein. Die Einwohnerzahl ihrerseits wird unterschiedlich beziffert: 9219 (31.1.1919: vgl. BVStL: Bevölkerungsfortschreibung 1902-1925), 9405 (1.4.1919: vgl. ebd), 9027 (8.10.1919: vgl. Verwaltungsbericht der Stadt Langenberg (Rheinland) für die Rechnungsjahre 1914-1919 [StAV-L III f, 4(43)], S. 5). Auch die in der LZ 4.6.1920, Nr. 129, angegebene „Seelenzahl“ (1548 + 1837 + 1518 + 1607 + 1550 + 1482 = 9542) stimmt mit der Einwohnerzahl nicht überein: 9399 (31.3.1920: vgl. „Fortschreibung der Lebensmittelversorgung“ [Verwaltungsbericht 1914-1919, S. 5]) bzw. 9217 (vgl. Verwaltungsbericht für das Jahr 1926 [StAV-L III f, 4(44)]).

<sup>13</sup> Die Eingemeindung der Nevigeser Gebiete (Nordrath, Windrath, Wallmichrath, Richrath und Voßnacken) wurde am 12.7.1928 rechtskräftig (vgl. Verwaltungsbericht für das Jahr 1928 [StAV-L III f, 4(46)], S. [1]).

<sup>14</sup> Vgl. M 6-9. 11.

<sup>16</sup> Vgl. M 12-13.

ten. Ihre relativ größten Verluste verzeichnete die KPD in der südöstlichen Innenstadt (Stimmbezirk 1) sowie im Nordwesten der Stadt (Stimmbezirke 5 und 6).

Die SPD vermochte überdurchschnittliche Erfolge im nördlichen Stadtgebiet zu erzielen (Stimmbezirke 6-8), wobei sie in Bonsfeld auch ihre relativ größten Verluste hinnehmen musste. In der Innenstadt (Stimmbezirke 1-2) und am Frohnberg/Voßnacken (Stimmbezirk 5) blieben die Wahlergebnisse weit unter dem Durchschnitt in der Stadt insgesamt.

Die Wahlergebnisse für die Deutsche Zentrumspartei waren in den Stimmbezirken 3, 4 und 6 nahezu gleichbleibend stabil und zeigten in den übrigen nur geringe Schwankungen. Die Zustimmung für die Partei war im Bereich Voßnacken-, Frohn- und Voßkuhlstraße (Stimmbezirk 5) am größten, gefolgt von dem nördlich anschließenden Stadtgebiet westlich des Deilbaches (Stimmbezirk 6). In den Stimmbezirken 7 und 3 blieben die Ergebnisse schwankend bzw. nur durchschnittlich. Durchgängig schwach blieb das Zentrum in den Stimmbezirken 1 und 2 (Innenstadt), 4 (Elberscheid, Bökenbusch) und – besonders ausgeprägt – im Stimmbezirk 8 (Bonsfeld).

DNVP/KB-SWR hatten ihren Schwerpunkt in der südöstlichen Innenstadt (Stimmbezirk 1), ein zweiter bildete sich in Bonsfeld (Stimmbezirk 8). Im übrigen Stadtgebiet ergaben sich durchschnittliche (Stimmbezirk 2), wechselnde (Stimmbezirke 4 und 7) und relativ ausgeprägt negative Wahlergebnisse (Stimmbezirke 3, 5 und 6).

Die NSDAP war am relativ stärksten in der Innenstadt (Stimmbezirke 1-2) und etwas weniger stark im Bereich Frohnberg/Voßnacken (Stimmbezirke 5-6). Wechselhaft bzw. unterdurchschnittlich waren ihre Wahlergebnisse in den Stimmbezirken 7 bzw. 4. Im Bereich West-, Feld- und Kuhstraße (Stimmbezirk 3) und in Bonsfeld (Stimmbezirk 8) konnte die Partei nur deutlich unterdurchschnittliche Wahlergebnisse erzielen.

Die Wahlergebnisse zeigen somit das Bild einer zerklüfteten politischen Landschaft in Langenberg. Die Gesellschaft der Stadt war in geschlossene politische Lager gespalten, die auch lokal identifizierbar sind:

Die katholische Minderheit der Stadt sammelte sich in der Zentrumspartei<sup>17</sup>, die gleichbleibend etwa 10 % der Wählerstimmen auf sich vereinte. Im Bereich ihres Schwerpunktes in der Stadt (Stimmbezirke 5-6) lag auch der katholische Friedhof zwischen Frohn- und Voßkuhlstraße.

Bezogen auf die Ergebnisse in Langenberg insgesamt waren NSDAP und DNVP/KB-SWR gegenüber KPD und SPD besonders erfolgreich in den Stimmbezirken 1 und 2. Ebenso setzte sich das Zentrum – und mit weniger Erfolg die NSDAP – gegen die übrigen Parteien im Stimmbezirk 5 durch. Auf der anderen Seite dominierte vor allem die KPD gegenüber der Rechten in Stimmbezirk 3. Ein etwas anderes Bild zeigt der Stimmbezirk 8: Hier konnten zwar vor allem die SPD und auch die KPD Gewinne gegenüber den rechten Parteien verbuchen, DNVP/KB-SWR aber gewannen hier zunehmend Stimmen dazu.

Wie im Deutschen Reich insgesamt, so besaß die NSDAP auch in Langenberg eine eigene Mehrheit allerdings nicht.

---

<sup>17</sup> Vgl. Wunsch: Langenberg, S. 283.

## M 1 Straßenverzeichnis der Langenberger Wahlbezirke (Wahlen zur Nationalversammlung und zum Reichstag 1919-1933)

1919	1920	5 / 1924 12 / 1924 <sup>1</sup> 5 / 1928 <sup>2</sup>	1930	7 / 1932 <sup>3</sup> 11 / 1932 5 / 1933
<b>1</b> Bachstr. Bertram Bismarckstr. Brill Bonsfelderstr. Fellers Fellerstr. Flasdiek Grünstr. Hansberg Hauptstr. 2-25. 27.29.31.33 Heegerstr. 44-52 Heide Heimannsbusch Hellerstr. 1-2 oberste und unterste Hoordt Hüserstr. Klippe Künning Look Meyberg Oststr. Pannerstr. Plätzken Quellberg Rommel Sandkuhl Schwanenstr. Schwarzer Adler Sondern Texas Thielen Uebelgönne Vogelskothén	<b>1</b> Bachstr. Bertram Bismarckstr. Brill Brink Donnerstr. Düppelstr. Grünstr. Hansberg Hauptstr. 2-43 Hellerstr. oberste und unterste Hoordt Klippe Kortzbusch Pannerstr. Quellberg Sandkuhl Schwarzer Adler Spring Thielen Uebelgönne Vogelskothén Wewersbusch  <b>2</b> Bonsfelderstr. Fellers Fellerstr. Flaßdiek Heegerstr. 38-52 Heide Heimannsbusch Hüserstr. Industriestr. Künning Look Meyberg Oststr. Plätzken Rommel Schwanenstr. Sondern Texas	<b>1</b> Bachstr. Bertram Bismarckstr. Brill Brink Donnerstr. Düppelstr. Gartenheimstr. Grünstr. Hansberg Hauptstr. 2-43 Hellerstr. Hoordt Klippe Kortzbusch Pannerstr. Quellberg Sandkuhl Schwarzer Adler Spring Thielen Uebelgönne Vogelskothén Wewersbusch  <b>2</b> Bonsfelderstr. Fellers Fellerstr. Heide Heimannsbusch Künning Schwanenstr. Sondern  <b>3</b> Friedrichsplatz Flasdiek Heegerstr. 38-52 Hüserstr. Industriestr. Look Meyberg Oststr. Plätzken Rommel Texas	<b>1</b> Bachstr. Bertram Bismarckstr. Brill Brink Donnerstr. Gartenheimstr. Hansberg Hauptstr. 2-43 Hellerstr. Klippe Kortzbusch Nordrath Pannerstr. Quellberg Schwarzer Adler Spring Thielen Webersbusch Wiernerstr.  <b>2</b> Brillsgasse Dickten Diergarten Düppelstr. Hauptstr. 44-93 Hohlstr. Kamperstr. Kreiersiepen Mühlenstr. Oehlersberg Sport Wiemhof Windrath  <b>3</b> Breitstr. Feldstr. Kuhstr. Wallmichrath Weststr.  <b>4</b> Bökenbusch Brandenberg Elberscheidt Hauptstr. 94-Ende Hellerkamp Krankenhausstr. Plückersmühle Sambeck	<b>1</b> Bachstr. Bertramstr. Bismarckstr. Brill Brink Donnerstr. Gartenheimstr. Hansberg Hauptstr. 2-43 Hellerstr. Klippe Kortzbusch Nordrath Pannerstr. Quellberg R.Tormin-Str. Schwarzer Adler Spring Thielen Webersbusch Wiernerstr.  <b>2</b> Brillsgasse Dickten Diergarten Düppelstr. Hauptstr. 44-93 Hohlstr. Kamperstr. Kreiersiepen Mühlenstr. Oehlersberg Sport Wiemhof Windrath  <b>3</b> Breitstr. Feldstr. Kuhstr. Wallmichrath Weststr.  <b>4</b> Bökenbusch Brandenberg Elberscheidt Hauptstr. 94-Ende Hellerkampstr. Krankenhausstr. Plückersmühle Sambeck

<sup>1</sup> Die Gartenheimstraße wird als „Eigenheimstraße“ aufgeführt.  
Die Auslassung von Bismarck-, Grünstraße und Diergarten kann als Versehen gelten.  
Die Voßkuhlstraße endet bei Nr. 68.

<sup>2</sup> Die Hauptstraße endet bei Nr. 177, die Voßkuhlstraße bei Nr. 68.

<sup>3</sup> Neu aufgeführt werden: R.Tormin-, Schulte- und Hordthausstr. sowie Nierenhofer Str. 1-5.

1919	1920	5 / 1924 12 / 1924 5 / 1928	1930	7 / 1932 11 / 1932 5 / 1933
<p><b>2</b> Benderstr. Breitstr. Brillsgasse Brink Dickten Diersgarten Donnerstr. Düppelstr. Feldstr. Hauptstr. 26.28. 30.32.34-154 Hellerstr. 3-21 Hohlstr. Kortzbusch Kuhstr. Sambeck Sport Spring Wallmichrath Webersbusch Weststr. Wiemerstr. Wiemhof</p> <p><b>3</b> Bökenbusch Bohnenbusch Brandenberg Egge Elberscheidt Frohnstr. Gartenstr. Heegerstr. 2-40 Hellerkamp Hopscheiderberg Industriestr. Kammerstr. Krankenhausstr. Kreiersiepen Kuhlerstr. Mühlenstr. Neuhauskothlen Oehlersberg Plückersmühle Schulstr. Alte Vogteierstr. Vogteierstr. Voßkuhlstr. Voßnackerstr. Weberstr. Wewersbeck Wilhelmshöherstr.</p>	<p><b>3</b> Breitstr. Brillsgasse Dickten Diergarten Hauptstr. 44-105 Hohlstr. Kuhstr. 1-16 Sambeck Sport Wiemerstr. Wiemhof</p> <p><b>4</b> Bökenbusch Brandenberg Feldstr. Hauptstr. 106-154 Hellerkamp Kuhstr. 17-23 Plückersmühle Wallmichrath Weststr.</p> <p><b>5</b> Elberscheidt Kammerstr. Krankenhausstr. Kreiersiepen Mühlenstr. Oehlersberg Alte Vogteierstr. Vogteierstr. Voßkuhlstr. 1-43</p> <p><b>6</b> Bohnenbusch Egge Frohnstr. Gartenstr. Heegerstr. 2-27 Hopscheiderberg Kuhlerstr. Neuhauskothlen Schulstr. Voßkulstr. 44-68 Voßnackerstr. Weberstr. Wewersbeck Wilhelmshöherstr.</p>	<p><b>4</b> Breitstr. Brillsgasse Dickten Diersgardten Hauptstr. 40-104 Hohlstr. Kuhstr. 1-16 Sambeck Sport Wiemerstr. Wiemhof</p> <p><b>5</b> Bökenbusch Brandenberg Feldstr. Hellerkamp Kuhstr. 17-23 Plückersmühle Wallmichrath Weststr.</p> <p><b>6</b> Hauptstr. 105-155</p> <p><b>7</b> Elberscheidt Kammerstr. Krankenhausstr. Kreiersiepen Mühlenstr. Oehlersberg Alte Vogteierstr. Vogteierstr. Voßkuhlstr. 1-43</p> <p><b>8</b> Bohnenbusch Egge Frohnstr. Gartenstr. Heegerstr. 2-27 Heeg Hopscheiderberg Kuhlerstr. Neuhauskothlen Schulstr. Voßkuhlstr. 44-69 Voßnackerstr. Weberstr. Wewersbeck Wilhelmshöherstr.</p>	<p><b>5</b> Bohnenbusch Egge Frohnstr. Neuhauskothlen Velberter Str. 6-10 Alte Vogteierstr. Vogteierstr. Voßkuhlstr. 1-43 Voßnacker Str. 1-41a</p> <p><b>6</b> Gartenheimstr Heeg Heegerstr. 2-18 Hopscheiderberg Kuhlerstr. Kupferdreher Str. Nierenhofer Str. 6-8.32-34 Schulstr. Schulweg Velberter Str. 1-5 Voßkuhlstr. 44-Ende Vossnacken 39 Weberstr. Weversbeck Wilhelmshöher Str.</p> <p><b>7</b> Bonsfelder Str. Heegerstr. 20-Ende Fellers Fellerstr. Heide Heimannsbusch Industriestr. Künning Nierenhofer Str. 9-23 Ziegeleiweg</p> <p><b>8</b> Flasdiek Friedrichsplatz Grünstr. Hordt Hüserstr. Look Meyberg Oststr. Plätzken Rommel Sandkuhle Schwanenstr. Sondern Texas Uebelsgönne Vogelskothlen</p>	<p><b>5</b> Bohnenbusch Egge Frohnstr. Neuhauskothlen Velberter Str. 6-10 Alte Vogteierstr. Vogteierstr. Voßkuhlstr. 1-43 Voßnacker Str. 1-41a</p> <p><b>6</b> Gartenstr. Heeg Heegerstr. 2-18 Hopscheiderberg Kuhlerstr. Kupferdreher Str. Nierenhofer Str. 1-8.32-34 Schulstr. Schulweg Velberter Str. 1-5 Voßkuhlstr. 44-Ende Voßnacken 39 Weberstr. Weversbeck Wilhelmshöher Str.</p> <p><b>7</b> Bonsfelder Str. Heegerstr. 20-Ende Fellers Fellerstr. Heide Heimannsbusch Industriestr. Künning Nierenhofer Str. 9-23 Schultr. Ziegeleiweg</p> <p><b>8</b> Flasdiek Friedrichsplatz Grünstr. Hordt Hordthausstr. Hüserstr. Look Meyberg Oststr. Plätzken Rommel Sandkuhle Schwanenstr. Sondern Texas Uebelgönne Vogelskothlen</p>

*Quellen:*

LZ 16.1.1919, Nr.13; 25.1.1919, Nr. 21; 4.6.1920, Nr. 129; 25.4.1924, Nr. 10; 1.12.1924, Nr. 103; 15.5.1928, Nr. 114; 29.8.1930, Nr. 202; 19.7.1932, Nr. 167; 25.10.1932, Nr. 251; 23.2.1933, Nr. 46.

## M 2 Die Zahl der Wahlbezirke in Langenberg (Reichstagswahlen 1919-1933)

Wahl	1919	1920	5/1924	12/1924	1928	1930	7/1932	11/1932	1933
Wahlbezirk									
		1	1	1	1	1	1	1	1
		2	2	2	2	2	2	2	2
		3	3	3	3	3	3	3	3
		4	4	4	4	4	4	4	4
		5	5	5	5	5	5	5	5
		6	6	6	6	6	6	6	6
		7	7	7	7	7	7	7	7
		8	8	8	8	8	8	8	8

Quellen: siehe M 1.

## M 3 Wahllokale in Langenberg 1919-1933

Wahlbezirk:	1	2	3					
1919	Wirtschaft G.Sondermann Bonsfelderstr.30	Bürgerhaus Hauptstr.58	Wirtschaft W.Rosenkranz-Strom Voßkuhlstr.33					
Wahlbezirk:	1	2	3	4	5	6		
1920	Bergischer Hof Hellerstr.13	Wirtschaft G.Sondermann Bonsfelderstr.30	Bürgerhaus Hauptstr.58	Evangelisches Gemeindehaus Hauptstr.119	Wirtschaft W.Grünewald Vogtei Kamperstr.22	Wirtschaft W.Rosenkranz-Strom Voßkuhlstr.33		
Wahlbezirk:	1	2	3	4	5	6	7	8
5/1924	Wirtschaft F.Dörendahl Donnerstr.2	Wirtschaft W.Schulte-Bonsfeld Bonsfelderstr.45	Wirtschaft R.Jeising Hüserstr.12	Bürgerhaus Hauptstr.58	Evangelisches Gemeindehaus Hauptstr.119	Wirtschaft W.Noche Hauptstr.118	Wirtschaft W.Grünewald Kamperstr.22	Wirtschaft W.Rosenkranz-Strom Voßkuhlstr.33
12/1924	Bergischer Hof Hellerstr.13	ebd	ebd	ebd	ebd	ebd	ebd	ebd
1928	Wirtschaft F.Hohagen Hellerstr.	ebd	Wirtschaft E.v.Scheidt Bonsfelderstr.30	ebd	Lyzeum Hauptstr.119	ebd	Wirtschaft W.Grünewald Kamperstr.16	Wirtschaft K.Frese Voßkuhlstr.33
Wahlbezirk:	1	2	3	4	5	6	7	8
1930	Wirtschaft F.Rosenkranz Hellerstr.13	Bürgerhaus Hauptstr.58	Lyzeum Hauptstr.119	Wirtschaft W.Noche Hauptstr.118	Wirtschaft K.Frese Voßkuhlstr.33	Wirtschaft J.Keuser Voßkuhlstr.58	Jahnhaus Bonsfelderstr.45	Wirtschaft R.Jeising Hüserstr.12
7/1932	ebd	ebd	ebd	ebd	ebd	Wirtschaft W.Riepenberg Voßkuhlstr.58	ebd	ebd
11/1932	ebd	ebd	ebd	ebd	ebd	Wirtschaft P.Fochler Heegerstr.9	Wirtschaft G.Sondermann Bonsfelderstr.30	ebd
1933	Wirtschaft P.Dörendahl Donnerstr.2	ebd	ebd	ebd	ebd	Wirtschaft W.Riepenberg Voßkuhlstr.58	Wirtschaft Schulte-Bonsfeld Bonsfelderstr.53	Wirtschaft G.Sondermann Bonsfelderstr.30

Quellen: siehe M 1.

M 4 Ergebnisse der Wahlen in Langenberg zur Nationalversammlung und zum Reichstag 1919-1933

	Wahl zur Nationalversammlung 19.1.1919 <sup>1</sup>			Reichstagswahl 6.6.1920 <sup>2</sup>			
	Langenberg	%	Deutsches Reich	Langenberg	%	Deutsches Reich	
Wahlberechtigte	5869			6003			
Wähler (= %)	5193 (= 88,5%)			5303 (= 88,3%)			
ungültige Stimmen	14			18			
gültige Stimmen	5179			5285			
		%	%		%	%	
USPD	<b>177</b>	3,4	7,6	<b>1558</b>	29,5	33,2	18,8
Mehrheits-Sozialisten	<b>2435</b>	47,0	37,9	<b>821</b>	15,5	11,2	21,6
KPD				<b>4</b>	0,1	0,5	1,7
Deutsche Demokratische Partei	<b>616</b>	11,9	18,5	<b>372</b>	7,0	5,9	8,4
Deutsche Zentrumspartei	<b>520</b>	10,1	19,7	<b>567</b>	10,7	15,6	13,6
Deutschnationale Volkspartei	<b>1431</b>	27,6	10,3	<b>825</b>	15,6	17,3	14,4
Deutsche Volkspartei			4,4	<b>1138</b>	21,5	16,2	13,9
andere Parteien			1,6			0,1	7,9

	Reichstagswahl 4.5.1924 <sup>3</sup>			Reichstagswahl 7.12.1924 <sup>4</sup>				Reichstagswahl 20.5.1928 <sup>5</sup>			Reichstagswahl 14.9.1930 <sup>6</sup>					
	Wahlberechtigte			Wähler (= %)				Wähler (= %)				Wähler (= %)				
	Wähler (= %)	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Langenberg	Kreis Mettmann	Deutsches Reich	Langenberg	Kreis Mettmann	Deutsches Reich	Langenberg	Kreis Mettmann	Deutsches Reich	Langenberg	Kreis Mettmann	Deutsches Reich	
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%		
6344	5383 (= 84,9%)	105	5278	6451	5351 (= 82,9%)	80	5271	6661	5172 (= 77,6%)	92	5080	7074	6121 (= 86,5%)	33	6088	
Deutschnationale Volkspartei	<b>505</b>	9,6	15,7	19,5	<b>551</b>	10,5	17,1	20,5	<b>456</b>	9,0	12,7	14,3	<b>355</b>	5,5	6,0	7,0
Nationalsozialistische Freiheitspartei					<b>270</b>	5,1	2,3	3,0								
Deutschwölkische Freiheitsbewegung	<b>553</b>	10,5	5,4	6,5												
Deutsche Volkspartei	<b>760</b>	14,4	13,1	9,2	<b>686</b>	13,0	12,3	10,1	<b>493</b>	9,7	9,7	8,7	<b>254</b>	4,2	4,2	4,5
Christlich-Sozialer Volksdienst / Evangelische Bewegung													<b>161</b>	2,6	3,2	0,2
Deutsche Zentrumspartei	<b>588</b>	11,1	15,7	13,4	<b>599</b>	11,4	16,8	13,6	<b>586</b>	11,5	14,9	12,1	<b>588</b>	9,7	19,3	11,8
Deutsche demokratische Partei	<b>186</b>	3,5	5,5	5,7	<b>193</b>	3,7	5,5	6,3	<b>156</b>	3,1	3,6	4,9				
Deutsche Staatspartei													<b>488</b>	8,0	2,6	3,8
USPD					<b>9</b>	0,2	0,4	0,3								
VSPD	<b>1046</b>	19,8	14,4	20,5												
SPD					<b>1476</b>	28,0	18,5	26,0	<b>1423</b>	28,0	20,8	29,8	<b>1072</b>	17,6	12,6	24,5
KPD	<b>1248</b>	23,6	23,0	12,6	<b>752</b>	14,3	19,9	9,0	<b>601</b>	11,8	21,0	10,6	<b>1071</b>	17,6	25,1	13,1
Deutsch-Hannoversche Partei / Konservative Partei	<b>294</b>	5,6	4,6	1,1									<b>47</b>	0,8	0,5	1,3
Reichspartei des deutschen Mittel- standes / Deutsche Wirtschaftspartei					<b>583</b>	11,1	5,6	3,3	<b>442</b>	8,7	6,4	4,6	<b>480</b>	7,9	5,4	4,0
NSDAP									<b>314</b>	6,2	2,2	2,6	<b>1061</b>	17,4	16,5	18,3
Deutsches Landvolk													<b>13</b>	0,2	0,3	3,2
Sozialistischer Bund	<b>31</b>	0,6	0,8	0,1												
Volksrechtspartei / Reichspartei für Volksrecht und Aufwertung									<b>541</b>	10,6	6,6	1,6	<b>471</b>	7,7	3,9	
andere Parteien	<b>67</b>	1,3	1,7	1,9	<b>152</b>	2,9	1,6	0,4	<b>68</b>	1,3	2,2	1,4	<b>47</b>	0,8	(4,5)	(5,3)



## Anmerkungen

- <sup>1</sup> Vierteljahreshefte zur Statistik des Deutschen Reiches. Bd 28, 1. Ergänzungsheft, S. 18f. Verwaltungsbericht 1914-1919, S. 9. Vgl. LZ 20.1.1919, Nr. 16.
- <sup>2</sup> Statistik des Deutschen Reiches. Bd 291, Berlin 1921-1923 = Neudr. Innsbruck 1978, S. 2f.66. LZ 7.6.1920, Nr. 131 listet nach „bisher vorliegenden“ Wahlergebnissen auf: SPD 819, DDP 371, NVDP 826 und 19 ungültige Stimmen.
- <sup>3</sup> Statistik des Deutschen Reiches. Bd 315. H. II. Teil 2, S. 248. . Vgl. LZ 5.5.1924, Nr. 14; 9.5.1924, Nr. 16.
- <sup>4</sup> Statistik des Deutschen Reiches. Bd 315. H. IV. Teil 2, S. . . Vgl. LZ 8.12.1924, Nr. 106.
- <sup>5</sup> Statistik des Deutschen Reiches. Bd 372. H. II, S. . . Vgl. LZ 21.5.1928, Nr. 118.
- <sup>6</sup> Statistik des Deutschen Reiches. Bd 382. H. II, S. . . Vgl. LZ 15.9.1930, Nr. 216.
- <sup>7</sup> Statistik des Deutschen Reiches. Bd 434, S. 8f. 58. LZ 19.7.1932, Nr. 167.
- <sup>8</sup> Statistik des Deutschen Reiches. Bd 434, S. 76f. 125. LZ 7.11.1932, Nr. 262.
- <sup>9</sup> Statistik des Deutschen Reiches. Bd 434, S. 142f. 211. Vgl. LZ 6.3.1933, Nr. 55.

## M 5 Gewichtungen im Parteienspektrum in Langenberg 1919-1933

	KPD	SPD	Summe	Zentrum	DDP	Summe	DVP	DNVP	NSDAP	Nationale	Summe
					DStP			Kb-SWR		Einheitsliste	
<b>Reichstagswahlen</b>											
19.01.1919		[50,4]	<b>50,4</b>	10,1	11,9	<b>22,0</b>		27,6			<b>27,6</b>
06.06.1920	0,0	[45,0]	<b>45,0</b>	10,7	7,0	<b>17,7</b>	21,6	15,5			<b>37,2</b>
04.05.1924	23,6	19,8	<b>43,4</b>	11,1	3,5	<b>14,6</b>	14,4	9,6			<b>24,0</b>
07.12.1924	14,3	28,0	<b>42,3</b>	11,4	3,7	<b>15,1</b>	13,0	10,5			<b>23,5</b>
20.05.1928	11,8	28,0	<b>39,8</b>	11,5	3,1	<b>14,6</b>	9,7	9,0	6,2		<b>24,9</b>
14.09.1930	17,6	17,6	<b>35,2</b>	9,7	8,0	<b>17,7</b>	4,2	5,5	17,4		<b>27,1</b>
31.07.1932	21,5	17,6	<b>39,1</b>	10,5	0,3	<b>10,8</b>	1,6	9,7	32,7		<b>44,0</b>
06.11.1932	24,2	17,0	<b>41,2</b>	10,0	0,3	<b>10,3</b>	2,6	14,8	24,4		<b>41,8</b>
05.03.1933	14,2	15,0	<b>29,2</b>	10,0	0,4	<b>10,4</b>	2,1	17,8	37,9		<b>57,8</b>
<b>Landtagswahlen</b>											
29.11.1925	11,9	23,8	<b>35,7</b>	15,7	1,9	<b>17,6</b>	13,8	14,3			<b>28,1</b>
20.05.1928	11,9	27,8	<b>39,7</b>	11,6	3,2	<b>14,8</b>	9,7	8,9	6,2		<b>24,8</b>
24.04.1932	16,6	16,0	<b>32,6</b>	10,8	0,9	<b>11,7</b>	2,1	8,8	33,2		<b>44,1</b>
05.03.1933	14,3	15,0	<b>29,3</b>	10,0	0,5	<b>10,5</b>	2,2	17,9	37,4		<b>57,5</b>
<b>Kreistagswahl</b>											
29.11.1925	12,7	24,7	<b>37,4</b>	16,2	2,6	<b>18,8</b>	14,8	14,5			<b>29,3</b>
<b>Stadtverordnetenwahl</b>											
12.03.1933	9,4	14,3	<b>23,7</b>	11,3		<b>11,3</b>			37,7	27,0	<b>65,0</b>

## M 6 Die Ergebnisse der Reichstagswahl vom 14.9.1930 in Langenberg nach Stimmbezirken

Stimmbezirke Stimmen / % Partei	1		2		3		4		5		6		7		8		Langenberg	
		%		%		%		%		%		%		%		%		%
NSDAP	134	16,8	184	20,4	133	17,8	116	15,5	158	17,9	109	16,8	139	19,7	88	13,5	1061	17,4
SPD	110	13,9	112	12,4	124	16,6	131	17,4	143	16,2	142	21,8	127	17,9	183	28,1	1072	17,6
KPD	107	13,5	180	20,0	199	26,7	134	17,8	139	15,8	102	15,7	99	14,0	110	16,9	1071	17,6
Zentrum	62	7,8	59	6,6	79	10,6	47	6,3	143	16,2	85	13,1	86	12,2	27	4,1	588	9,7
DNVP	60	7,6	45	5,0	28	3,8	58	7,7	40	4,5	41	6,3	34	4,8	29	4,4	335	5,5
DVP	49	6,2	58	6,4	15	2,0	39	5,2	38	4,3	20	3,1	16	2,3	19	2,9	254	4,2
DStP	94	11,9	77	8,5	39	5,2	66	8,8	53	6,0	51	7,8	40	5,7	68	10,4	488	8,0
Volksdienst	19	2,4	26	2,9	13	1,7	13	1,7	25	2,8	26	4,0	17	2,4	22	3,4	161	2,6
Mittelstand	68	8,6	86	9,5	46	6,2	68	9,1	73	8,3	14	2,1	89	12,6	36	5,5	480	7,9
Volksrechtspartei	65	8,2	55	6,1	59	7,9	70	9,3	58	6,6	52	8,0	49	6,9	62	9,5	471	7,7
Polenpartei																		
Landvolk	4	0,5	2	0,2					2	0,2			3	0,4	2	0,3	13	0,2
Konservative																		
Volkspartei	12	1,5	6	0,7	5	0,7	7	0,9	10	1,1	3	0,5	2	0,3	2	0,3	47	0,8
Volkswirtschaft															1	0,2	1	0,0
	793	100,0	902	100,0	746	100,0	751	100,0	883	100,0	650	100,0	707	100,0	652	100,0	6084	100,0

Quelle: LZ 15.9.1930, Nr. 216, und eigene Berechnungen.

## M 7 Die Ergebnisse der Reichstagswahl vom 31.7.1932 in Langenberg nach Stimmbezirken

Stimmbezirke Stimmen / % Partei	1		2		3		4		5		6		7		8		Langenberg	
		%		%		%		%		%		%		%		%		%
NSDAP	320	37,9	325	36,0	213	28,0	217	28,1	332	35,3	231	33,7	243	31,8	174	25,5	2055	32,7
SPD	99	11,7	118	13,1	136	17,9	129	16,7	125	13,3	152	22,2	176	23,1	182	26,7	1117	17,6
KPD	162	19,2	218	24,2	231	30,4	191	24,8	156	16,6	106	15,5	142	18,6	157	23,0	1363	21,5
Zentrum	80	9,5	71	7,9	79	10,4	41	5,3	183	19,4	94	13,7	80	10,5	41	6,0	669	10,5
DNVP	120	14,2	88	9,8	44	5,8	98	12,7	66	7,0	54	7,9	63	8,2	85	12,5	618	9,7
Radikaler Mittelstand																		
DVP	29	3,4	13	1,4	5	0,7	15	1,9	18	1,9	7	1,0	9	1,2	6	0,9	101	1,6
DStP	2	0,2	6	0,7			2	0,3	4	0,5	1	0,1	2	0,3			17	0,3
Volksdienst	12	1,4	20	2,2	16	2,1	25	3,2	28	3,0	15	2,2	15	2,0	19	2,8	150	2,4
Mittelstand	5	0,6	15	1,7	12	1,6	13	1,7	9	1,0	3	0,4	14	1,8	7	1,0	78	1,2
Volksrechtspartei	16	1,9	26	2,9	17	2,2	40	5,2	18	1,9	22	3,2	19	2,5	11	1,6	200	3,3
SRPD																		
SAPD			1	0,1	5	0,7	1	0,1	1	0,1							8	0,1
Polenpartei					1	0,1											1	0,0
Arbeiter und Bauern					1	0,1					1	0,1					2	0,0
NFPD																		
RDP																		
	845	100,0	901	100,0	760	100,0	772	100,0	940	100,0	686	100,0	763	100,0	682	100,0	6349	100,0

Quelle: LZ 7.11.1932, Nr. 262, und eigene Berechnungen.

## M 8 Die Ergebnisse der Reichstagswahl vom 6.11.1932 in Langenberg nach Stimmbezirken

Stimmbezirke Stimmen / % Partei	1		2		3		4		5		6		7		8		Langenberg	
		%		%		%		%		%		%		%		%		%
NSDAP	217	26,9	266	31,2	143	19,7	180	23,4	244	26,9	167	26,4	172	22,5	103	15,9	1432	24,4
SPD	111	13,7	111	13,0	132	18,2	133	17,3	127	14,0	126	19,9	138	18,1	162	25,0	1040	17,0
KPD	166	20,6	207	24,2	239	32,9	194	25,2	172	18,9	125	19,7	210	26,3	176	27,2	1480	24,2
Zentrum	75	9,3	58	6,8	72	9,9	47	6,1	163	18,0	87	13,7	69	9,0	37	5,7	608	10,0
DNVP	159	19,7	131	15,3	80	11,0	118	15,3	100	11,0	84	13,3	121	15,8	110	17,0	903	14,8
Radikaler Mittelstand	1	0,1	2	0,2	3	0,4	3	0,4	1	0,1	1	0,2	2	0,3	5	0,8	18	0,3
DVP	39	4,8	26	3,0	10	1,4	25	3,2	31	3,4	3	0,5	11	1,4	12	1,9	138	2,1
DStP	5	0,6	1	0,1			3	0,4	3	0,3	1	0,2	6	0,8			19	0,3
Volksdienst Mittelstand	11	1,4	15	1,8	11	1,5	10	1,3	26	2,9	9	1,4	12	1,6	23	3,5	117	1,9
Volksrechtspartei	6	0,7	15	1,8	10	1,4	12	1,6	9	1,0	2	0,3	9	1,2	5	0,8	86	1,4
SRPD	18	2,2	20	2,3	22	3,1	44	5,7	32	3,5	28	4,4	22	2,9	14	2,2	200	3,3
SAPD					1	0,1											1	0,0
Polenpartei Arbeiter und Bauern					3	0,4	1	0,1									4	0,0
NFPD			1	0,1													1	0,0
RDP			1	0,1													1	0,0
	808	100,0	854	100,0	726	100,0	770	100,0	908	100,0	633	100,0	764	100,0	647	100,0	6110	100,0

Quelle: LZ 7.11.1932, Nr. 262, und eigene Berechnungen.

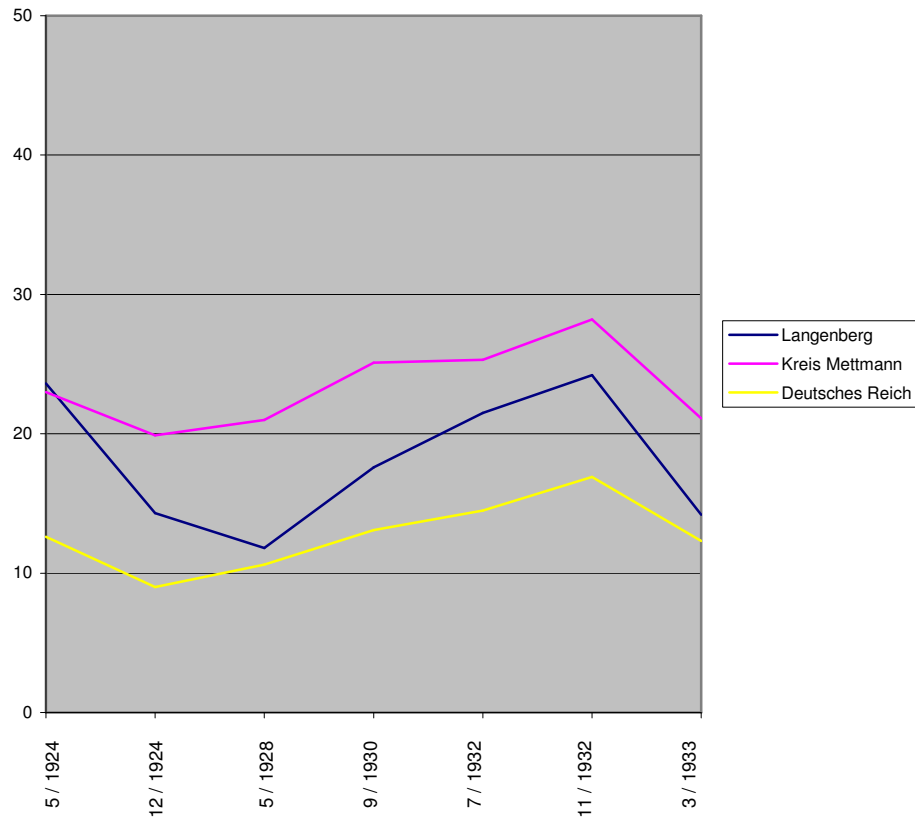
## M 9 Die Ergebnisse der Reichstagswahl vom 5.3.1933 in Langenberg nach Stimmbezirken

Stimmbezirke Stimmen / % Partei	1		2		3		4		5		6		7		8		Langenberg	
		%		%		%		%		%		%		%		%		%
NSDAP	348	39,8	411	43,9	233	30,8	298	38,1	371	39,1	286	40,1	310	38,4	219	31,0	2476	37,9
SPD	98	11,2	100	10,7	129	17,1	144	18,4	111	11,7	139	19,5	109	13,5	146	20,7	976	15,0
KPD	115	13,2	143	15,3	166	22,0	107	13,7	100	10,5	63	8,8	127	15,7	108	15,3	929	14,2
Zentrum	77	8,8	67	7,2	85	11,2	47	6,0	163	17,2	98	13,8	80	9,9	35	5,0	652	10,0
Kampfbund SWR	186	21,3	176	18,8	114	15,1	142	18,1	139	14,7	99	13,9	142	17,6	162	22,9	1160	17,8
DVP	25	2,9	16	1,7	13	1,7	15	1,9	24	2,5	12	1,7	17	2,1	16	2,3	138	2,1
Volksdienst	16	1,8	21	2,2	15	2,0	21	2,7	34	3,6	14	2,0	19	2,4	20	2,8	163	2,5
DStP	9	1,0	2	0,2			8	1,0	5	0,5	1	0,1	3	0,4			28	0,4
Bauernpartei Arbeiter und Bauern					1	0,1	1	0,1	2	0,2	1	0,1					5	0,1
	874	100,0	936	100,0	756	100,0	783	100,0	949	100,0	713	100,0	807	100,0	706	100,0	6524	100,0

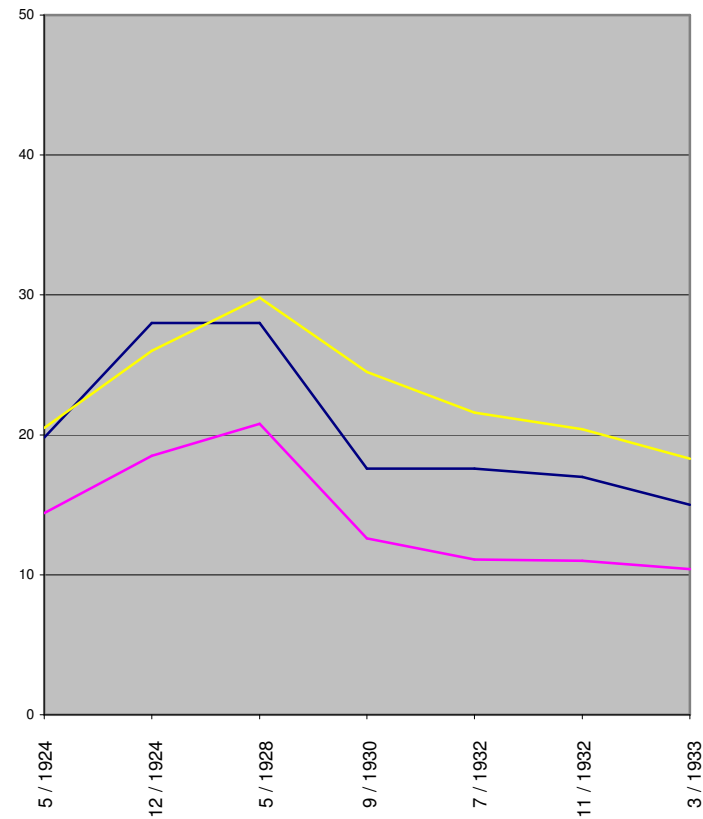
Quelle: LZ 6.3.1933, Nr. 55, und eigene Berechnungen.

M 10 Die Wahlergebnisse ausgewählter Parteien bei den Reichstagswahlen 1924-1933 in Langenberg, im Kreis Düsseldorf-Mettmann und im Deutschen Reich

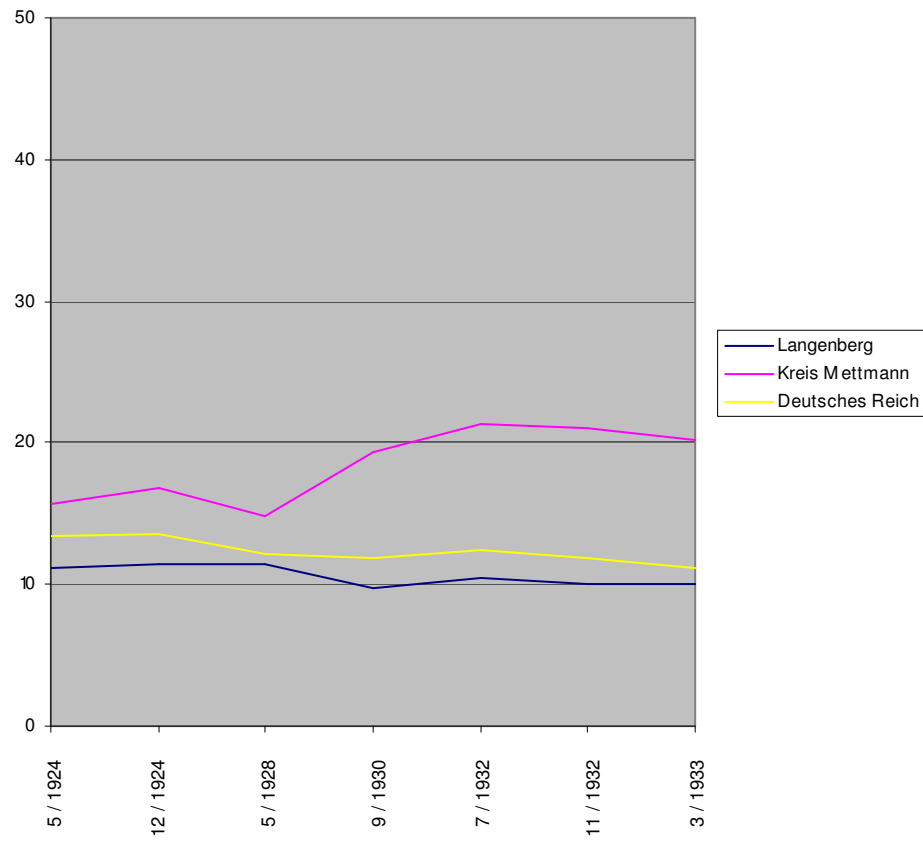
KPD



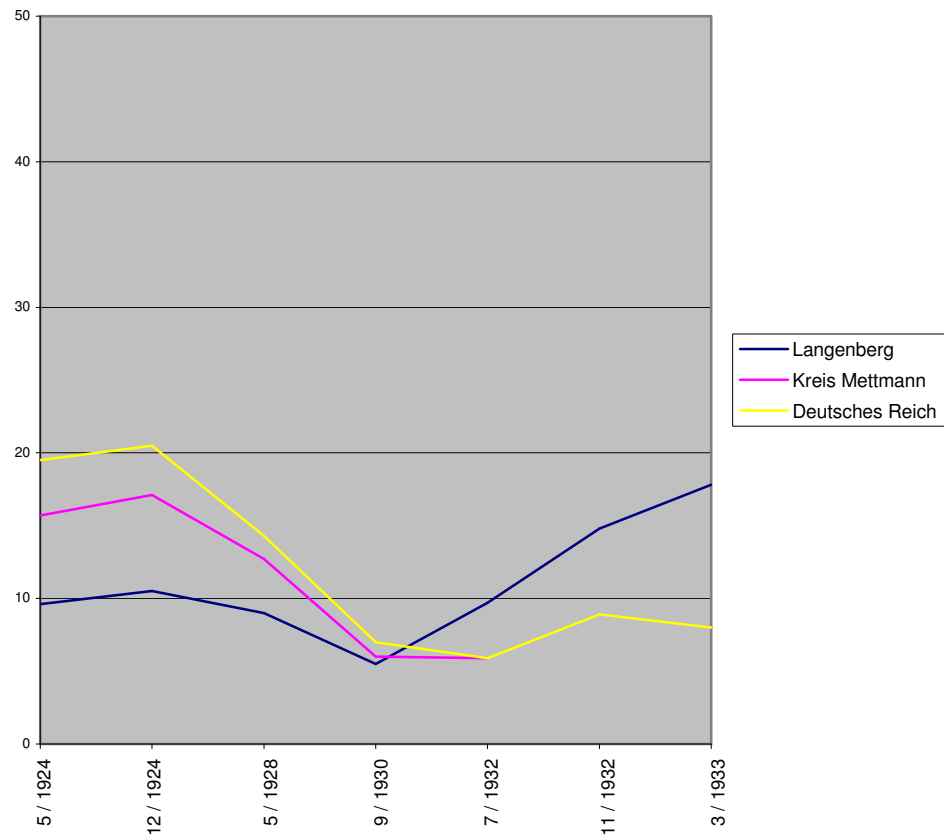
SPD



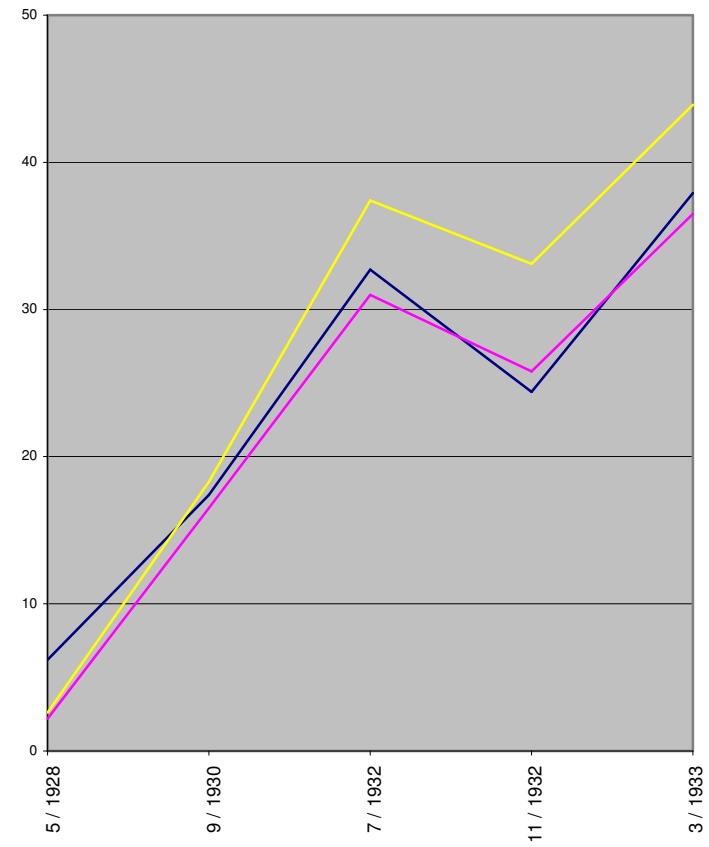
### Deutsche Zentrumspartei



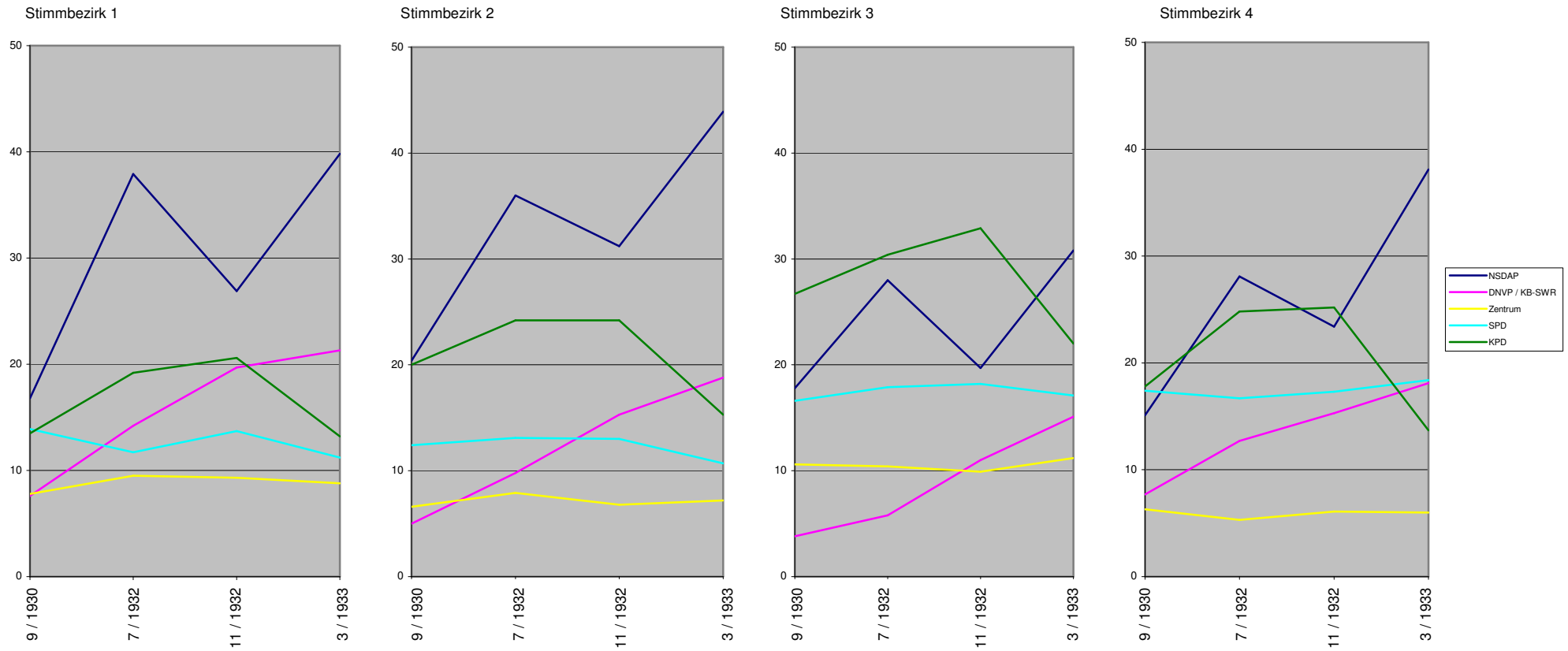
### DNVP / Kampfbund Schwarz-Weiß-Rot

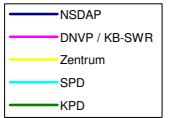
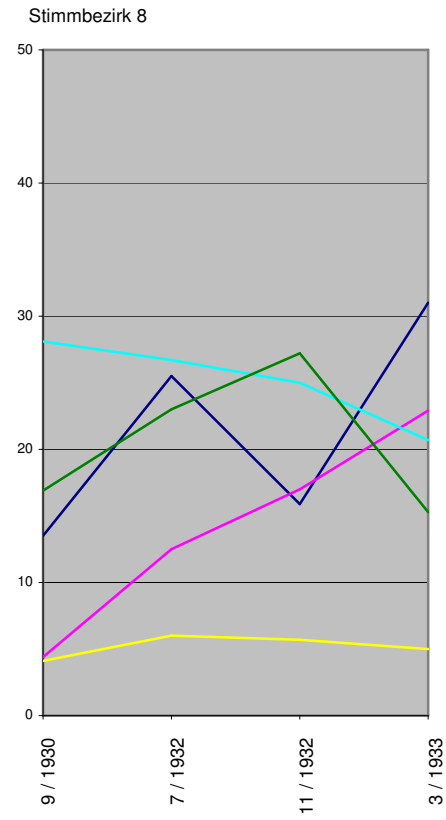
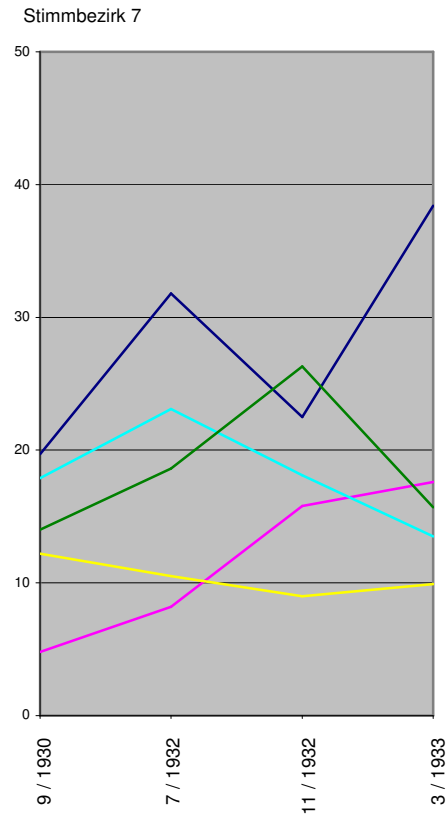
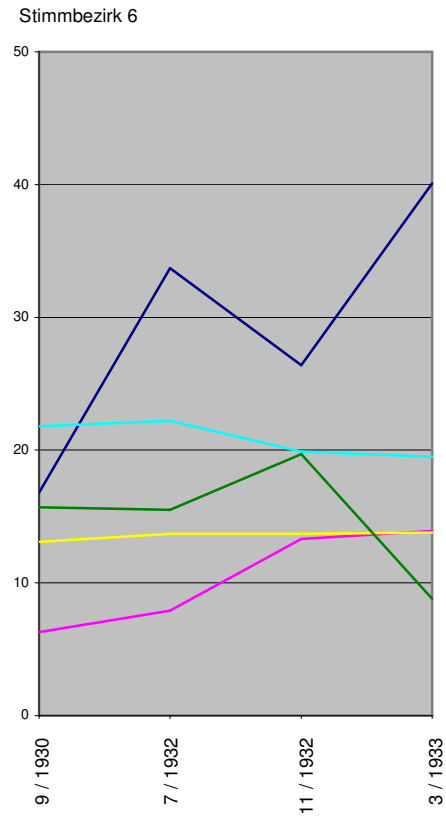
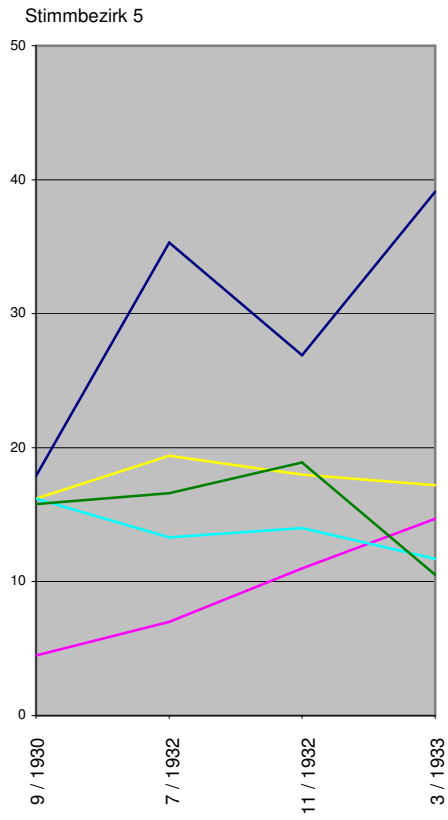


### NSDAP

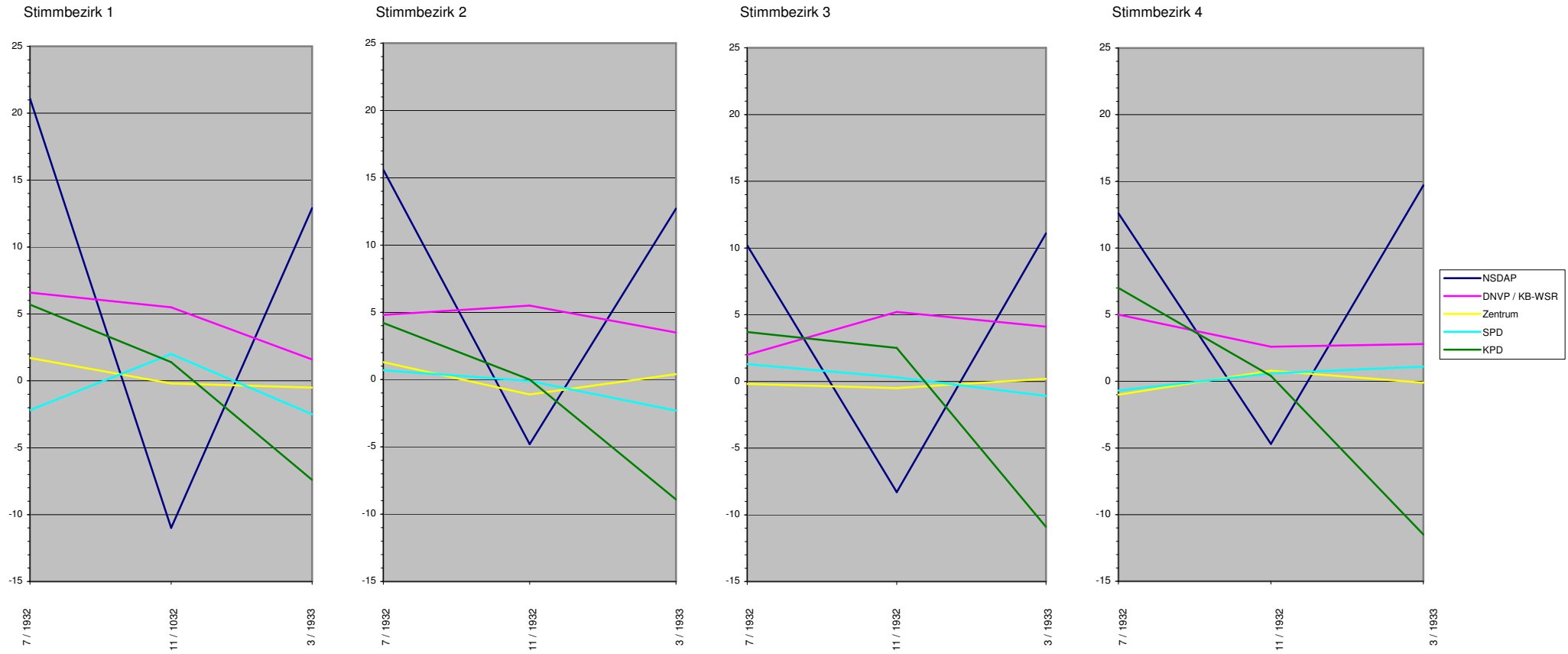


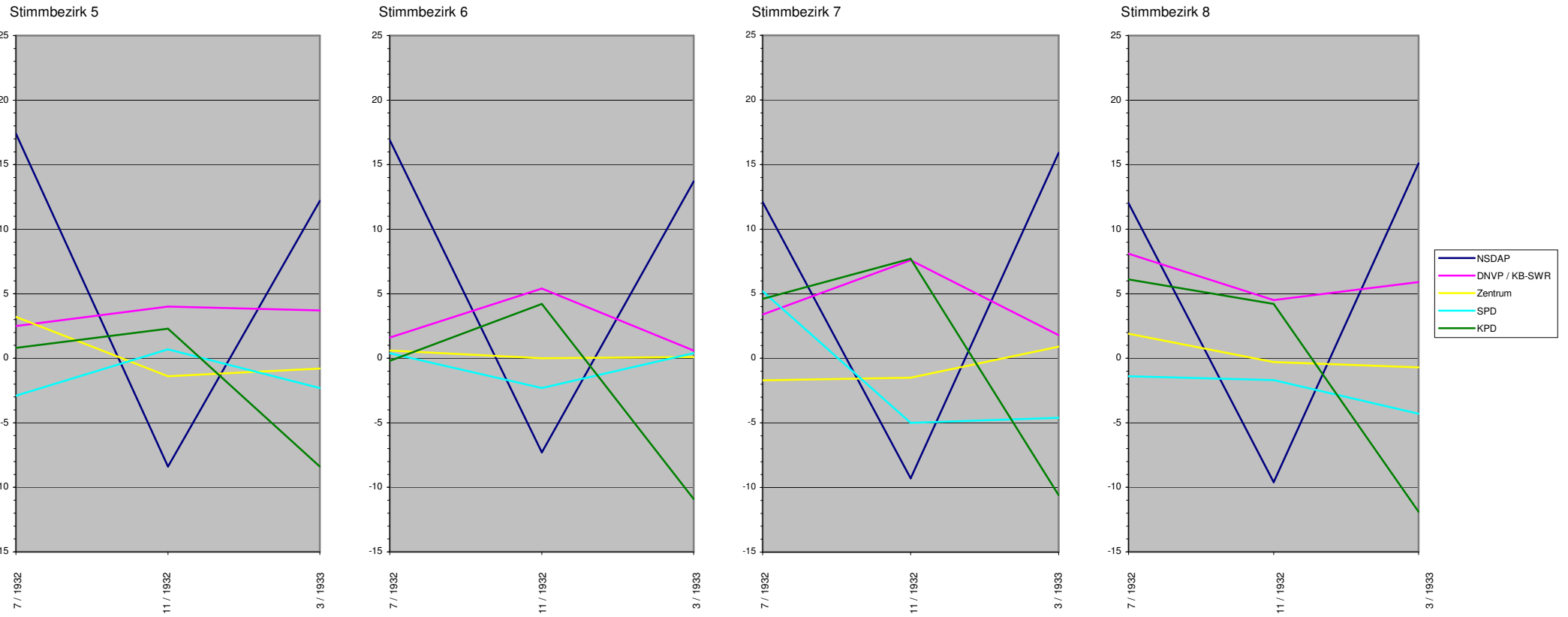
### M 11 Die Wahlergebnisse ausgewählter Parteien in den Stimmbezirken Langenbergs bei den Reichstagswahlen 1930-1933



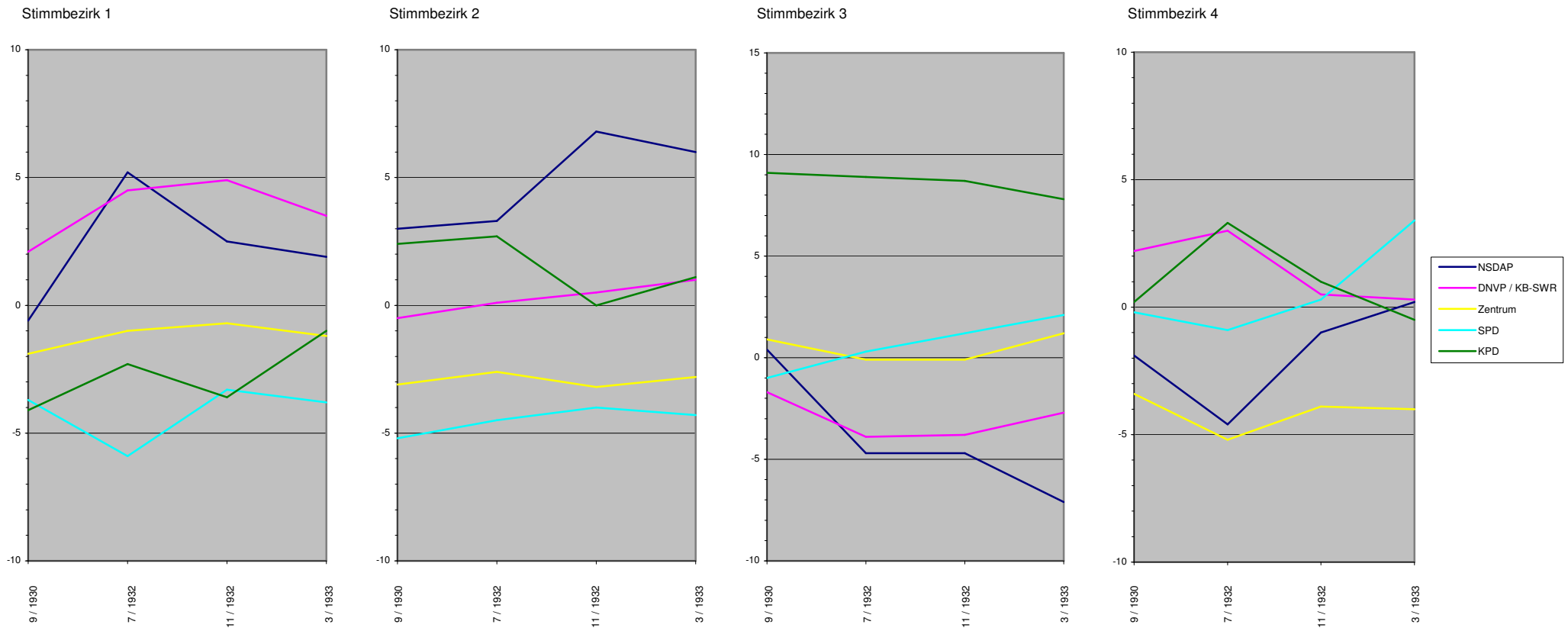


## M 12 Gewinn und Verlust ausgewählter Parteien bei den Reichstagswahlen 1932-1933 in den Stimmbezirken Langenbergs (in %)

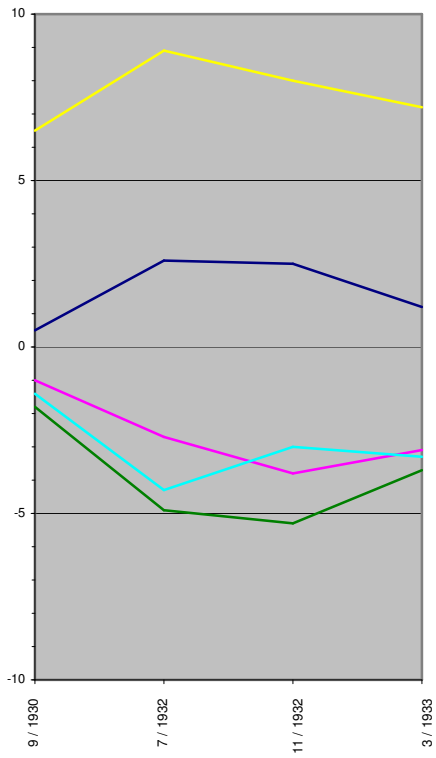




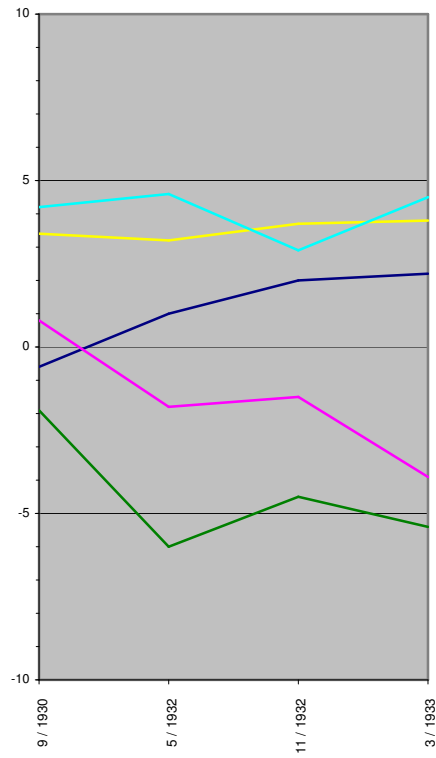
### M 13 Die relative Stärke ausgewählter Parteien in den Langenberger Stimmbezirken in Bezug zum Wahlergebn der Partei in der Stadt in % (Reichstagswahlen 1930-1933)



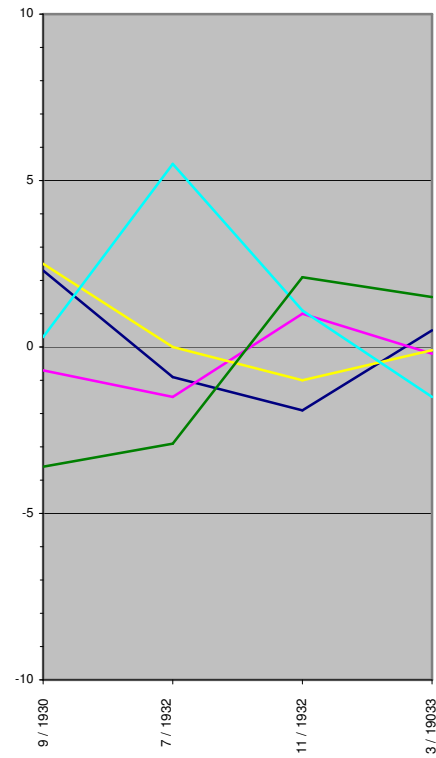
Stimmbezirk 5



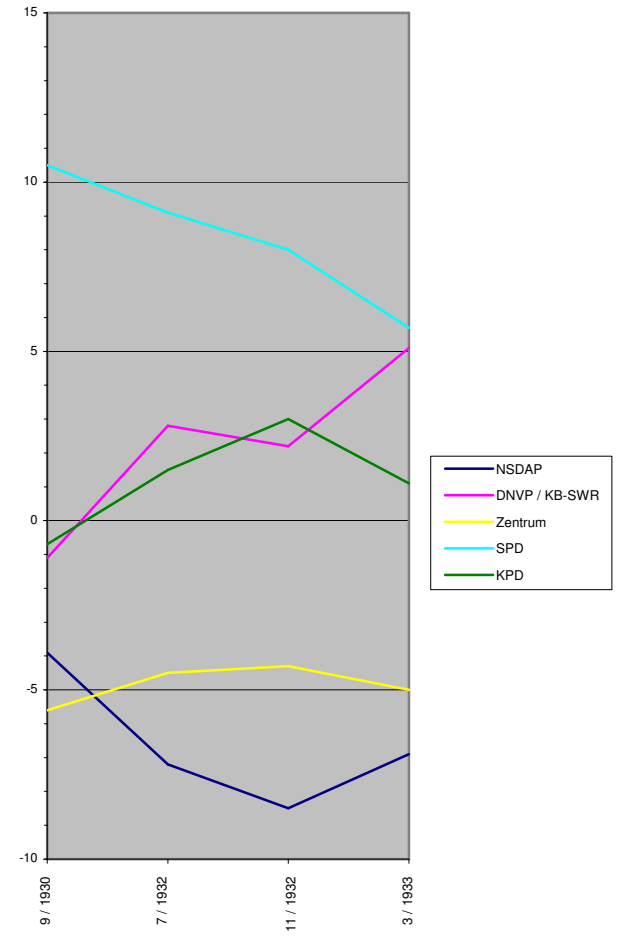
Stimmbezirk 6



Stimmbezirk 7



Stimmbezirk 8



M 14    **Ergebnisse in Langenberg bei den „Reichstagswahlen“ 1936-1938**

	"Reichstagswahl" 29.03.1936				"Reichstagswahl" 10.04.1938					
	Kreis Mettmann	%	"Alt-Reich"	%	<b>Langenberg</b>	%	Kreis Mettmann	%	"Alt-Reich"	%
Wahlberechtigte	122.567		45.455.217		<b>7.604</b>		123.045		45.149.952	
Wähler	122.184	99,7	45.002.702	99,0	<b>7.603</b>	99,95	122.979	99,95	44.964.005	99,59
"gegen die Liste und ungültig"	537		540.244							
"für die Liste und damit für den Führer"	121.647	99,6	44.462.458	99,8						
ungültige Stimmen					<b>5</b>		103		69.890	
gültige Stimmen					<b>7.598</b>		122.876		44.894.115	
JA-Stimmen					<b>7.588</b>	99,87	122.574	99,75	44.451.092	99,01
NEIN-Stimmen					<b>10</b>	0,13	302	0,25	443.023	0,99

*Quelle*

für 1936: Statistik des Deutschen Reiches. Bd 497, S. 7. 42.E35

für 1938: Statistik des Deutschen Reiches. Bd 531, S. 8. 80.